

Niederschrift

zur teilweisen öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates des Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz am 02. August 2023

Tag: 02. August 2023

**Ort: Rathaus Stadt Dohna
Am Markt 11, 01809 Dohna**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 09:20 Uhr

Seitens des Verwaltungsrates anwesend:

- siehe Anwesenheitsliste (siehe Anlage 1)

Als Gäste anwesend:

- Herr Mathias Leutert, Geschäftsführer ZVWW
- Herr Neumann, Stadtrat der Stadt Dohna

Schriftführer:

- Herr Mathias Leutert

Zu TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Müller eröffnet die teilweise öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates sowie den Geschäftsführer des ZVWV, Herrn Leutert.

Herr Dr. Müller stellt fest, dass den Mitgliedern des Verwaltungsrates die Einladungen sowie die dazugehörigen Sitzungsunterlagen form- und fristgerecht mit Datum vom 17. Juli 2023 zugegangen sind.

Da es sich um eine teilweise öffentliche Sitzung handelt, erfolgte die ortsübliche Bekanntmachung der Verwaltungsratssitzung am 01. Juli 2023 im Landkreisboten.

Herr Dr. Müller bestellt Herrn Leutert als Schriftführer für die heutige Sitzung des Verwaltungsrates und weist daraufhin, dass zur Unterstützung der Niederschrifterstellung eine Tonbandaufnahme gemäß ZVWV-Geschäftsordnung § 21 Absatz 2 erfolgt, welche nach Erstellung der Niederschrift wieder gelöscht wird.

Entschuldigt fehlen Herr Kretzschmar sowie sein persönlicher Stellvertreter Herr Heinemann. Des Weiteren fehlen entschuldigt Herr Kummer sowie Herr Mühle, die entsprechenden stellvertretenden Verwaltungsratsmitglieder, Herr Rolof sowie Herr Brade sind anwesend.

Damit sind von 7 Mitgliedern des Verwaltungsrates 6 Verwaltungsratsmitglieder anwesend. Mit 6 anwesenden Verwaltungsratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates gegeben.

Die Niederschrift der heutigen Sitzung des Verwaltungsrates wird von Herrn Opitz sowie Herrn Kunack unterzeichnet.

Der Verbandsvorsitzende fragt, ob sich ein Verwaltungsrat zu einem Tagesordnungspunkt als befangen erklärt. Dies ist nicht der Fall.

Herr Dr. Müller informiert zur Tagesordnung, dass es aufgrund aktueller Informationen und Entwicklungen zur Absetzung der Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 in der heutigen Verwaltungsratssitzung kommt. Herr Dr. Müller fragt, ob es weitere Änderungen zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Somit kann in die Tagesordnung der Verwaltungsratssitzung eingetreten werden.

Zu TOP 2
VR DS XXX - B - 08/2023
Hochbehälter Börnersdorf

Herr Dr. Müller ruft den Tagesordnungspunkt 2 auf. Zur weiteren Darstellung übergibt er das Wort an Herrn Leutert. Dieser legt dar, dass der Trinkwasserbehälter Börnersdorf ein Gesamtspeichervolumen von 1.000 m³ besitzt, aus zwei Behälterkammern (500 m³ je Kammer) besteht und ein für die Versorgung wichtiger Trinkwasserbehälter im linkselbischen Netzbetrieb ist. Aus diesem Trinkwasserbehälter erfolgt praktisch die Versorgung von Nentmannsdorf, Liebstadt, Börnersdorf, Breitenau, Waltersdorf, Döbra, Berthelsdorf, Seitenhain, Großröhrsdorf, Hennersbach, Lichtenberg sowie die Lieferung an die Weißeritzgruppe GmbH zur Versorgung von Glashütte. Der Hochbehälter Börnersdorf ist für die Trinkwasserversorgung des betreffenden Gebietes zwingend erforderlich und kann nicht ohne Weiteres außer Betrieb genommen werden. Es wurden im Dezember 2022 im „Hochbehälter Börnersdorf“ Grenzwertüberschreitungen (9,9 pro 100 ml coliforme Bakterien) festgestellt. Der Grenzwert ist bei 0 pro 100 ml Coliforme Bakterien gesetzlich festgelegt. Eine akute gesundheitliche Beeinträchtigung war bei dem Verzehr des Trinkwassers nicht zu befürchten. Das Auftreten der coliformen Bakterien musste allerdings sehr zeitnah beseitigt werden. Das Gesundheitsamt sowie die Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH wurden mit einer Sofortmeldung über die Grenzwertüberschreitung und die eingeleiteten Maßnahmen vom ZVWW informiert. Zur kurzfristigen Beseitigung der bakteriologischen Grenzwertüberschreitungen wurde eine sofortige Spülung der beiden Wasserkammern, eine zusätzliche Chlorung der Behälterkammern sowie des betreffenden Leitungssystem vorgenommen. Im Anschluss wurden erneute Beprobungen durchgeführt und gleichzeitig beim ZVWW organisatorische Vorbereitungen zur Verhängung eines Abkochgebotes in der betreffenden Region getroffen. Die nachfolgenden Analysenergebnisse wiesen keine Grenzwertüberschreitungen mehr auf. Im Zuge der vom ZVWW durchgeführten Ursachenforschung wurde festgestellt, dass die beiden Hochbehälterkammern undicht sind und in der Folge mit coliformen Bakterien belastetes Fremdwasser in die Behälterkammern eindringen kann. Die vermeintlich schlechtere Wasserkammer wurde nicht mehr in Betrieb genommen. Die derzeitige Fahrweise erfolgt nur mit einer Behälterkammer und regelmäßiger Chlorung. Bei eventuell eintretenden Störungen besitzt der ZVWW nur sehr kurze Reaktionszeiten, um die Versorgung weiter sicherstellen zu können. Das Risiko für die Versorgungssicherheit für das betroffene Gebiet wird aktuell mit „Hoch“ eingeschätzt und ist Bestandteil der regelmäßigen Risikomeldungen. Aufgrund des dringenden Sanierungsbedarfes zur Abdichtung beider Behälterkammern wurde das Investitionsvorhaben kurzfristig und nach einer sehr groben Kostenschätzung mit einem Wertumfang von 300 T€ in den Investitionsplan 2023 aufgenommen. Zwischenzeitlich konnten die Schadensermittlung und die Sanierungsplanungen für die Behälterkammern abgeschlossen werden. Die Ausschreibung und Vergabe der Leistungen sind spätestens für Dezember 2023 sowie der Beginn der Sanierungsarbeiten für den Frühjahr 2024 geplant.

Die aktuelle Kostenberechnung nach der ingenieurtechnischen Planung ergibt einen Investitionsbedarf von ca. 450 T€. Um nunmehr die Ausschreibung für das Investitionsvorhaben durchführen zu können ist es erforderlich, das Investitionsbudget von 300 T€ auf 450 T€ zu erhöhen. Um die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 150 T€ im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2023 sicherstellen zu können, wird für das im Investitionsplan 2023 enthaltenen Budget für das Vorhaben „Technischer Standort linkselbisch Grundstück“ von 750.000,00 € auf 0,00 € verändert und der Reserve zugeführt. Die

Reduzierung für das Vorhaben ist möglich, da es nach aktuellen Auskünften des Erschließungsträgers im betreffenden Erschließungsgebiet zu keinen Grundstücksverkäufen im Jahr 2023 kommen wird. Das Vorhaben muss bedarfsorientiert in den nächsten Wirtschaftsplänen des ZVWV neu budgetiert werden.

Der Verbandsvorsitzende fragt, ob es zu dem Beschlussantrag Wortmeldungen gibt. Herr Peters weist darauf hin, dass aufgrund der Lage des Behälters und der dort vorherrschenden Wetterbedingungen die praktischen Arbeiten erst ab April 2024 stattfinden sollten. Herr Opitz fragt, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, eine Fachfirma für die Arbeiten zu finden. Herr Leutert antwortet darauf, dass erst im Ergebnis der durchzuführenden öffentlichen Ausschreibung erkennbar ist, ob sich geeignete Firmen beteiligen und schlussendlich beauftragt werden können. In diesem Zusammenhang weist er erneut darauf hin, dass es speziell im Bereich des Neubaus bzw. der Sanierung von Trinkwasserbehältern zunehmend schwieriger wird, geeignete Firmen zu finden. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Im Anschluss bringt Herr Dr. Müller den folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Verwaltungsrat genehmigt im Rahmen einer Deckung durch die Haushaltssatzung sowie des Wirtschaftsplanes 2023 des Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz für das Investitionsvorhaben „Hochbehälter Börnersdorf“ eine überplanmäßige Ausgabe in einer Höhe von 150.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:	6	ja-Stimmen
	0	nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 3

VR DS XXX - B - 09/2023

Pumpstation Börnersdorf

Der Verbandsvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt 3 auf und bittet Herrn Leutert um die weiteren Ausführungen. Herr Leutert informiert, dass sich auf dem Gelände des Hochbehälters Börnersdorf eine Pumpstation zur weiteren Förderung der Trinkwassermengen in den höher gelegenen Hochbehälter Breitenau befindet. Das Pumpwerksgebäude wurde in den 1970´er Jahren erbaut und Anfang der 1990´er Jahre teilsaniert. Die Sanierungsarbeiten wurden jedoch nicht fachgerecht durchgeführt. So wurden Fenster und Türen mangelhaft eingebaut. Die Anlage befindet sich auf einem Hochplateau, umgeben von freien Feldern, und ist deshalb starken Witterungseinflüssen ausgesetzt. Im Laufe der Zeit sind somit erhebliche Schäden an der Fassade des Pumpwerkgebäudes aufgetreten. Die Fassadendämmung liegt teilweise offen und eine Durchfeuchtung der Außenwände findet statt. Aufgrund der weiter fortschreitenden Beschädigung an der Fassade sollte diese umgehend und nach dem Stand der Technik erneuert werden. Dabei müssen insbesondere die Fassade, Türen, Fenster, der vollständige Sockelbereich, das Vordach, der Traufkasten sowie die Dachentwässerung vollständig ersetzt werden. Es ist beabsichtigt das Investitionsvorhaben „Pumpstation

Börnersdorf“ gemeinsam mit der Investitionsmaßnahme „Hochbehälter Börnersdorf“ auszuschreiben, um ein optimiertes Ausschreibungsergebnis erzielen zu können. Um die Finanzierung auch dieser außerplanmäßigen Ausgabe in einer Höhe von 70.000,00 € im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2023 sicherstellen zu können, wurde das im Investitionsplan 2023 enthaltene Budget für das Vorhaben „Technischer Standort linkselbisch Grundstück“ von 750.000,00 € auf 0,00 € reduziert und der Reserve zugeführt. Die außerplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung der Pumpstation Börnersdorf in einer Höhe von 70.000,00 € soll aus der Investitionsreserve des Jahres 2023 entnommen werden.

Herr Dr. Müller fragt, ob es weiteren Erläuterungsbedarf oder Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Im Anschluss bringt Herr Dr. Müller folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Verwaltungsrat genehmigt im Rahmen einer Deckung durch die Haushaltssatzung sowie des Wirtschaftsplanes 2023 des Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz für das Investitionsvorhaben „Pumpstation Börnersdorf“ eine außerplanmäßige Ausgabe in einer Gesamthöhe von 70.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:	6	ja-Stimmen
	0	nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 4

VR DS XXX - B - 10/2023
Hochbehälter Lilienstein

Der Tagesordnungspunkt 4 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu TOP 5

VR DS XXX - B - 11/2023
TWL Sürßen Rundling

Der Tagesordnungspunkt 5 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu TOP 6

VR DS XXX - B - 12/2023
Vereinbarung Hochbehälter Buchberg

Der Tagesordnungspunkt 6 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Verbandsvorsitzende, Herr Dr. Müller, beendet den öffentlichen Teil der Verwaltungsratssitzung um 09.20 Uhr.



Mathias Leutert
Schriftführer



Dr. Ralf Müller
Verbandsvorsitzender



Jürgen Opitz
Verwaltungsrat



Thomas Kunack
Verwaltungsrat

Anlagen

Anlage 1: Anwesenheitsliste